



CREDIT SPECIAL

24. März 2020

Europäische Banken: EZB-Aufsicht legt mit weiteren Erleichterungen nach

AUTOR

Dr. Susanne E. Knips
Senior Credit Analyst
Telefon: 0 69/91 32-32 11
research@helaba.de

REDAKTION

Stefan Rausch
Leiter Credit Research

HERAUSGEBER

Dr. Gertrud R. Traud
Chefvolkswirtin/
Leitung Research

Helaba

Landesbank

Hessen-Thüringen

MAIN TOWER

Neue Mainzer Str. 52-58

60311 Frankfurt am Main

Telefon: 0 69/91 32-20 24

Telefax: 0 69/91 32-22 44

Die EZB-Aufsicht lockert nun auch die Anforderungen bei Ansatz und Bewertung von notleidenden Krediten. Wir halten die geldpolitischen und regulatorischen Maßnahmen zur Stützung des Bankensektors für angemessen. Entscheidend zur Bewältigung der Krise wird sein, dass die gleichzeitig anlaufenden fiskalpolitischen Stützungsmaßnahmen für Unternehmen und Privatpersonen wirken und bei diesen ankommen.

Die von der EZB-Aufsicht am 12.3.2020 angekündigten Erleichterungen bei den Eigenkapitalanforderungen für Banken sind am 20.3.2020 in Kraft getreten.¹ Sie könnten nach Berechnung der EZB rund 120 Mrd. EUR an Eigenkapital frei setzen. Hiemit könnten Kredite an Unternehmen und Privatpersonen zur Überbrückung der Krise in Höhe von 1,8 Bio. EUR finanziert werden.

Ferner erhalten Banken mehr Flexibilität bei Ansatz und Bewertung von Krediten, die sie gestützt auf öffentliche Garantien in der Corona-Krise vergeben. So werden weniger strenge Anforderungen bei ihrer Einordnung als Problemkredite gestellt. Ferner seien für diese innerhalb von sieben Jahren keine Risikovorsorgerückstellungen zu bilden. Auch beim Abbau von notleidenden Krediten will die Aufsicht großzügig bei der Genehmigung von Planzahlen der Institute vorgehen. Darüber hinaus sollen prozyklische Effekte bei der Bildung von Kreditrisikovorsorge-Rückstellungen, die sich aus dem internationalen Rechnungslegungsstandard IFRS 9 ergeben, zumindest reduziert werden. Dieser bezieht den wirtschaftlichen Ausblick stark mit ein; durch eine eher längerfristige Sichtweise soll der daraus in der aktuellen Krise zu erwartende Anstieg der Kreditrisiko-Rückstellungen weniger stark ausfallen. Die EZB will hierzu Makro-Szenarien bereitstellen. Darüber hinaus werden ursprünglich zeitnah geplante Verschärfungen bei der Berechnung der Risikogewichteten Aktiva (RWA) um sechs Monate verschoben.²

Die Palette an regulatorischen Erleichterungen für Banken wird immer länger. Sie zielen vor allem auf die Reduzierung von Eigenkapital- und Liquiditätsanforderungen ab. Gemeinsam mit den geldpolitischen Maßnahmen zur Sicherstellung der Liquidität sind dies aus unserer Sicht geeignete Maßnahmen, um die Funktionsfähigkeit des Bankensektors in der aktuellen Krise sicherzustellen.³ Entscheidend ist aus unserer Sicht nun, dass die fiskalpolitischen Maßnahmen zur Stützung der Wirtschaft durch die Staaten Europas schnell und reibungslos anlaufen und die Mittel bei Unternehmen und Privatpersonen ankommen. Die entsprechenden Institutionen in Europa stehen hier angesichts des Umfangs der Stützungsmaßnahmen vor enormen, auch technischen, Herausforderungen. Gemäß unserem Verständnis läuft in Deutschland die Einrichtung des Programms über die KfW bereits auf Hochtouren. Beim KfW-Programm wird zu beobachten sein, inwieweit die für die Ausreichung zuständigen Banken in Zeiten knapper Liquidität und steigender RWA bereit sind, bei diesen Krediten den geforderten Risikobeitrag von 20 % zu übernehmen und damit den vorgesehenen Transmissions-Mechanismus funktionsfähig zu halten.

Die Publikation ist mit größter Sorgfalt bearbeitet worden. Sie enthält jedoch lediglich unverbindliche Analysen und Prognosen zu den gegenwärtigen und zukünftigen Marktverhältnissen. Die Angaben beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wir aber keine Gewähr übernehmen können. Sämtliche in dieser Publikation getroffenen Angaben dienen der Information. Sie dürfen nicht als Angebot oder Empfehlung für Anlageentscheidungen verstanden werden. Die Informationen dieser Publikation stellen keine Anlageberatung dar. Anlageentscheidungen können nur auf Grundlage des Verkaufsprospektes und nach einer eingehenden Beratung durch Ihre Hausbank oder Ihren örtlichen Finanzberater getroffen werden.

¹ Siehe Credit Special „[Europäische Banken: EZB mit Maßnahmen gegen Corona-Schock](#)“ vom 13.3.2020

² TRIM – Targeted Review of Internal Models, SREP – Supervisory Review and Evaluation Process

³ Siehe [Wochenausblick](#) vom 20.3.2020

Weitere Credit Specials:

EUR Corporatebond market: some signs of live at last

23.03.2020

Europäische Banken: EZB mit Maßnahmen gegen Corona-Schock

13.03.2020

Europäische Bankanleihen 2020 – Riskantes Kreditwachstum bei Mager-Margen

12.01.2020

Corporate Schuldscheinmarkt 2019 – Neulinge hoch im Kurs

20.09.2019

Europäische Banken: Finale Basel III-Regeln sorgen für Aufregung

08.08.2019

Europäische Banken: Nachhaltigkeit rückt in den Fokus

04.07.2019

Corporate Schuldscheinmarkt 2018 – Gute Bonitäten weiterhin dominierend

16.01.2019

Europäische Bankanleihen 2019: Banken vor schwierigem Balance-Akt

09.01.2019

Non-preferred Senior Bankanleihen – Einführung in der EU und EZB-Fähigkeit

23.11.2018

Bankanleihen in Deutschland: Neue Preferred Senior Anleihen vor dem Start

25.06.2018

Notleidende Kredit in Europa: Neue Vorschriften in Europa kein großer Wurf

20.03.2018

Ungedeckte Bankanleihen in Deutschland: BMF-Referentenentwurf zur Insolvenzrangfolge

14.02.2018

Erfolgsstory Corporate Schuldscheindarlehen – Solide Adressen bleiben die Regel

22.01.2018

Europäische Bankanleihen: EZB regelt Notenbankfähigkeit neu

21.12.2017

Europäische Banken: Bewegung bei Harmonisierung von NPS-Anleihen

28.11.2017

Private Banken in Deutschland: Reform der freiwilligen Einlagensicherung

26.09.2017

NSFR: Banken auf Kurs, Malus für Covered Bonds?

02.08.2017

Europäische Banken: IFRS 9 erhöht Gewinnvolatilität

18.07.2017

Alle Publikationen sind auf unserer Homepage [hier](#) verfügbar. Informationen zum gesamten frei verfügbaren Research der Helaba finden Sie auf www.helaba.com/de/research

Newsletter können Sie unter <https://news.helaba.de/research> abonnieren. ■